Fraktion DIE LINKE im Kreistag Vorpommern-Greifswald
Am Markt 8
17309 Pasewalk
E-Mail: linksfraktion-vg@web.de
Telefon / Fax: 03973 / 210564
Geschäftsführer: Daniel Staufenbiel
Telefon: 0173 / 7607002
Internet: **www.die-linke-kreistag-vorpommern-greifswald.de**

Anklam, der 16.06.2015

DIE LINKE.
FRAKTION IM KREISTAG
VORPOMMERN - GREIFSWALD

ANFRAGE AN DIE LANDRÄTIN

-

Anfrage zur zur Finanzierung des Radwegebaus im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Sehr geehrte Frau Landrätin Dr. Syrbe,

mit diesem Schreiben senden wir Ihnen Fragen zum oben genannten Thema, die wir Sie bitten zu beantworten! Die Fragen folgen auf Blatt 2.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peeger
i.A. Daniel Staufenbiel

Radwege sind aus vielen Gründen für die Sicherung von Mobilität im ländlichen Raum sehr wichtig. Zahlreiche Gemeinden setzen sich für den Bau und den Ausbau von Radwegen ein. Auf Landesebene gibt es zur Finanzierung im Wesentlichen drei Fördertöpfe: Ländlicher Wegebau, Touristische Infrastruktur und Lückenschlussprogramm. Bundesmittel stehen für begleitende Radwege an Bundesstraßen zur Verfügung - bei uns im Kreis aber eher selten.

Zur Thematik fragen wir:

1.) Auf welche Mittel und in welcher Höhe kann der Landkreis und seine Gemeinden zum Bau von Radwegen in diesem Jahr und in den nächsten zwei Jahren zugreifen (EU-, Bundes-, Landes- und kommunale Mittel)

2.) Welche Radwege werden im Landkreis mit welchen Mitteln gegenwärtig gebaut?

3.) Welche Radwege sind in Planung? Wann ist deren Beginn/Fertigstellung zu erwarten?

4.) Welche weiteren Anträge liegen aus Gemeinden des Landkreises vor?

5.) Gibt es im Landkreis eine Prioritätenliste? Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde sie aufgestellt und welche Radwege haben Priorität?

6.) Welche Möglichkeiten hat der Landkreis, um Gemeinden beim Bau- und Ausbau von Radwegen zu unterstützen?

Landkreis Vorpommern-Greifswald
Die Landrätin

Landkreis Vorpommern-Greifswald, Postfach 11 32, 17464 Greifswald

Kreistag Vorpommern-Greifswald
Fraktion Die Linke
Am Markt 8
17309 Pasewalk

Greifswald, 30.06.2015

Anfrage zur Finanzierung des Radwegebaus

Sehr geehrte Frau Peeger,

Ihre Anfrage vom 16.06.2015 möchte ich wie folgt beantworten:

1. Auf welche Mittel und in welcher Höhe kann der Landkreis und seine Gemeinden zum Bau von Radwegen in diesem Jahr und in den nächsten zwei Jahren zugreifen (EU-, Bundes-, Landes- und kommunale Mittel?

Das Land stellt Fördermittel für den Radwegebau der Kommunen zur Verfügung. Dabei sind unterschiedliche Fördertöpfe in unterschiedlichen Ministerien mit jeweils eigenen Förderquoten und eigenen Zielstellungen vorhanden. Das Energieministerium fördert nur straßenbegleitende Radwege, das Wirtschaftsministerium nur touristische Radwege und das Landwirtschaftsministerium nur andere Wege im ländlichen Raum.
Außerdem gibt es die Möglichkeit, über das Programm Interreg-V-A Mittel für Radwegebau mit grenzübergreifendem Charakter zu beantragen (voraussichtlich ab Herbst 2015).

In jedem Fall sind Eigenmittel aufzubringen (bis zu 38%). Die Höhe der beantragten Mittel hängt somit auch von der eigenen (Kofinanzierungs-) Leistungsfähigkeit ab. An dieser Stelle ist ein nicht genehmigter Haushalt hinderlich. Gemeinden können Kofinanzierung beantragen, der Landkreis Sonderbedarfszuweisung.

Radwege an Bundes- und Landesstraßen werden vom jeweiligen Straßenbaulastträger finanziert.

2. Welche Radwege werden im Landkreis mit welchen Mittel gegenwärtig ausgebaut?

Das Land setzt aktuell das Radwegelückenschlussprogramm an Landesstraßen sowie planmäßige Maßnahmen um. Im Landkreis betrifft das u.a. den Radweg Vierow-Lubmin (nach meiner Kenntnis ist der 1. BA bereits fertig und der 2. BA begonnen). Es folgt die Strecke Strasburg-A 20.
An der B 104 ist der Radweg Pasewalk-Papendorf kürzlich fertiggestellt worden.

Der Landkreis selbst ist mit rund 700m beteiligt am Radwegeersatzbau Johannishof-Zecheriner Brücke. Der Landkreis erhält dafür Fördermittel und übergibt nach Fertigstellung den Weg an das Straßenbauamt.

3. Welche Radwege sind in Planung? Wann ist deren Beginn/Fertigstellung zu erwarten?

Geplant ist der Radweg in der OD Zinnowitz im Zuge der Kreisstraße 29 für Herbst 2015. Außerdem ist der Landkreis im Abschnitt Greifswald- Marktkauf (Neuenkirchen) beteiligt am Ausbau des internationalen Ostseeküstenradweges R 10. Der Förderantrag ist gestellt. Die Realisierung wird voraussichtlich 2016 sein.
Geplant ist auch die Fertigstellung (2. BA) des mit Konjunkturmitteln begonnenen touristischen Radweges Rieth-Warsin. Mit der Realisierung ist nicht vor 2016 zu rechnen. Das wird dann allerdings der einzige touristische Radweg sein. Der Landkreis wird in der Folge nur noch straßenbegleitende Wege realisieren können.

4. Welche weiteren Anträge liegen aus den Gemeinden des Landkreises vor?

Aus den Gemeinden wurde Bedarf angemeldet, der nur langfristig bearbeitet werden kann. Da jede Gemeinde „ihren" Weg als besonders wichtig empfindet, wird eine Priorisierung erforderlich.
In der Reihenfolge der Kreisstraßen besteht mindestens Bedarf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
K1 B 105-Riems
K5 Greifswald-Neuenkirchen
K34 B110-Lieper Winkel
K52 Lübs-Chausseehaus Ueckermünde
K58 Spantekow-Anklam
K68 Pasewalk-Dargitz
K72 Wilhelmsburg-Ferdinandshof
K74 Sprengersfelde-Louisenhof-B 109
K81 Pampow-Blankensee
K91 Krugsdorf-Koblentz
K91 Krugsdorf-Papenbeck
K92 Pasewalk-Bröllin

5. Gibt es im Landkreis eine Prioritätenliste?

Eine Prioritätenliste ist in Arbeit. Sie wird voraussichtlich im September/Oktober den Ausschüssen vorgestellt. Darin enthalten sind auch Erläuterungen zu den Auswahlkriterien.

6. Welche Möglichkeiten hat der Landkreis, um Gemeinden beim Bau und Ausbau von Radwegen zu unterstützen?

Der Landkreis kann grundsätzlich mit Know-how unterstützen sowie mit gemeinsamen Maßnahmen an Fernradwegen. Finanzielle Unterstützung kann er nicht leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Syrbe